

Bundesentscheid im Jungen- und Mädchenrudern

Im Bereich des Kinderruderns stellt der Bundesentscheid der Jungen und Mädchen die höchste Wettkampfebene dar. In diesem Jahr trafen sich die besten Ruderer und Ruderinnen dieser Altersklasse auf dem Salzgittersee. Durch ihren souveränen Sieg auf dem Landesentscheid hatte Sofie Siering sich für den Bundesentscheid qualifiziert und vertrat hier nicht nur die RG Lahnstein, sondern auch ihr Bundesland Rheinland-Pfalz. Der Wettbewerb unterteilt sich in drei einzelne Wettkämpfe. Los ging es am Samstagvormittag mit der 3000m Langstrecke. Sofie startete im Mädchen Einer 14 Jahre. In ihrer Abteilung erkämpfte Sofie sich den 4. Platz. Nach der Langstrecke galt es den allgemeinen Sportwettbewerb zu absolvieren. Im nahe gelegenen Salzgitterstadion mussten die Sportler bei verschiedenen Übungen, wie zum Beispiel Seilspringen, Sprinten oder Ruderergometer fahren, ihre allgemeine Fitness unter Beweis stellen. Am Sonntag stand dann schließlich das Finale über die 1000m an.

Aufgrund der Ergebnisse der 3000m Langstrecke wurden die Abteilungen für die Finals gesetzt. Sofie startete im zweiten gesetzten Lauf. Sie kam nach einem kraftvollen Start gut ins Rennen, blieb aber leider auf der ersten Streckenhälfte in den Bojen der Streckenbegrenzung hängen. Mit einem starken



Sofie Siering

Zwischenspurts kämpfte sie sich zurück an die Konkurrenz heran.

Letztendlich kam Sofie als Vierte ins Ziel, was in der Gesamtwertung einen guten 10. Platz bedeutete. Mit diesem Ergebnis ist das Trainerteam sehr zufrieden, vor allem da es coronabedingt erst die dritte Regatta für Sofie war. Nach diesem letzten Kinderrennen kann sie nun selbstbewusst in ihre Zeit als B-Juniorin starten.